



Biograohie

Han Shan wurde als Hermann Ricker in Hessen geboren. Als junger Ingenieur wanderte er 1974 im Alter von 23 Jahren nach Asien aus und gründete 1979 in Singapur sein eigenes kleines Unternehmen, welches er über die Jahre zu einem weltumspannenden Konzern mit Fabriken in Singapur, Malaysia, Taiwan und den USA ausbaute. Das Ausweiten der internationalen Geschäftsbeziehungen führte ihn in fast jedes Land der Welt, wo er kulturell und zwischenmenschlich wertvolle Erfahrungen sammelte. Bei der Ausübung seiner Geschäfte war ihm ein fairer Umgang mit seinen Geschäftspartnern sehr wichtig und seine Unternehmensführung war stets nach ethischen Grundwerten ausgerichtet, die zum Wohle aller beteiligten dienten. Die wirtschaftlichen Erträge waren lediglich das Resultat seiner Unternehmungen und standen nicht im Vordergrund seiner Ausrichtung.

1995 vollzog sich der unerwartete Wendepunkt in seinem erfolgsgekrönten Unternehmerdasein. In Malaysia hatte er einen schweren Autounfall mit kaum einer Überlebenschance unversehrt überstanden. Die Begegnung mit der eigenen momentanen Vergänglichkeit, veranlasste ihn sein Leben neu zu überdenken und Wege zu suchen, die zu dem wahren tiefen Sinn unseres menschlichen Daseins führen. Schon länger von der Lehre Buddhas fasziniert, verschenkte er sein ganzes Vermögen an wohltätige Organisationen und Tempel und überschrieb seinen Konzern an seine zwei engsten Mitarbeiter, um in Thailand als buddhistischer Bettelmönch zu ordinieren und nach der Lehre Buddhas zu praktizieren, um innere Weisheit freizusetzen.

Er lebte die ersten zwei Jahre seiner zehnjährigen Mönchszeit unter extremen Bedingungen allein auf der unbewohnten Insel „Don Savan“ in mitten des größten Binnensees Thailands. Als Mönch war er auf Almosen der Uferbevölkerung angewiesen, die er jeden Morgen mit einem kleinen Boot aufsuchte. Die zum Teil lebensgefährlichen Umstände, die asketische Lebensweise und das exotische Umfeld stellten ihn vor die Herausforderung intensiv zu praktizieren, um tiefes inneres Wissen zu erlangen. Dabei schöpfte er die Kraft aus der Achtsamkeitsmeditation und entwickelte die „INSIGHT mind focusing Methode“, die es jedem Praktizierenden erlaubt, sein tief verankertes menschliches Potential freizulegen. Weitere Jahre verbrachte er in einem Waldtempel, um die

buddhistischen Traditionen, Gebräuche und Zeremonien Thailands zu studieren. Außerdem leitete er eine Radiosendung in englischer Sprache und vermittelte den Zuhörern die lebensnahe Anwendung der Lehre Buddhas und gab damit vielen Menschen Hilfestellungen.

2000 wurde Han Shan von seinem Mönchsoberhaupt Luang Phor Gong, der als geistiges Oberhaupt die Schirmherrschaft über die Tempel für die Provinz Sakhon Nakhon inne hatte, angewiesen seiner Vision zu folgen und einen internationalen Tempel zu erschaffen und zu begleiten. So hat Han Shan das Nava Disa Retreat Center zusammen mit engagierten Helfern über viele Jahre, auch über seine Mönchszeit hinaus, aufgebaut und ins Leben gerufen. Die einzigartige Tempeloase ist ein Ort der inneren Einkehr und des Rückzugs für Menschen unterschiedlicher Nationen und kulturellen Hintergründen. Viele seiner europäischen Landsleute finden heute den Weg dorthin, um sich - losgelöst von religiösen Dogmen - die Grundwerte der buddhistischen Lehre als Lebenshilfe anzueignen und über den Universalschlüssel der Achtsamkeit die Türen zu der ureigenen Kraftquelle zu öffnen.

Han Shans Bedürfnis ist es die Herzen der Menschen zu berühren und sie für die ultimative Wahrheit zu öffnen, nämlich dass jeder Mensch die Klarheit seines Seins realisieren und im Einklang mit der eigenen Berufung zum Wohle der Allgemeinheit beitragen kann. So hat ihm sein geistlicher Vater, das Mönchsoberhaupt Luang Phor Gong, den moralischen Segen gegeben, seine neue Lebensaufgabe in Gang zu setzen und sein realisiertes Wissen den Menschen seiner kulturellen Wiege zur Verfügung zu stellen. 2009 erschien daher sein erstes Buch, „Wer loslässt hat zwei Hände frei“. Dieser Bestseller, weitere zwei Bücher und eine DVD die folgten, erste Vorträge und öffentliche Medienberichte, weckten das Interesse einer wachsenden Zahl an deutschsprachigen Europäern, die mittlerweile den Weg zu ihm finden. Heute bereist Han Shan deshalb zwei Mal im Jahr für einige Wochen das deutschsprachige Europa und hält Vorträge und Retreats.



Nava Disa, August 2014